Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09211471

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Bautzner Landstraße 32

Gem. * Fl-stck. * Flur Loschwitz * 518a

Kurzcharakteristik

Mietvilla in Ecklage mit Laden; symmetrisch gegliedertes Eckgebäude über L- förmigem Grundriss mit bewegter Dachlandschaft, dominiert von Turmtrakt und zwei Giebelfronten mit Erkern, exemplarisches Beispiel der nach 1900 vorherrschenden Reformarchitektur, Teil des Œuvres von Max Herfurt, baugeschichtlich und künstlerisch bedeutend

Denkmaltext

Die Mietvilla Bautzner Landstraße 32 wurde im Jahr 1912 von dem Architekten Max Herfurt geplant und gebaut. Bauherr war der Schuhmachermeister Ernst Werner, der eine Werkstatt im Hause hatte. Daneben gab es nach Fertigstellung des markanten Eckgebäudes eine Konditorei mit Weinausschank. Der erste Konditormeister hieß Max Lippold. Ihm folgten nach dem Ersten Weltkrieg Paul Despang und später August Bleicher. Von 1963 bis 1992 führte Gregor Binneberg das Geschäft. Im Zeitraum zwischen 2005 und 2007 wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt. Danach konnte das Gebäude mit Gaststätte und Feinkostgeschäft im Erdgeschoss wiedereröffnet werden.
Die Bautzner Straße 32 bildet ein symmetrisch gegliedertes Eckgebäude über L-förmigem Grundriss mit bewegter Dachlandschaft. Stilistisch ist sie ein exemplarisches Beispiel der nach 1900 vorherrschenden Reformarchitektur, deren Bauten durch schlichte, aber wohlproportionierte Kubaturen, keinen oder wenigen akzentuierenden Fassadenschmuck und hohe, voluminöse Abschlüssen gekennzeichnet waren. Das gestalterisch anspruchsvolle Gebäude besteht aus Keller-, Erd-, Ober- und ausgebautem Dachgeschoss. Die Fassaden werden von einem mittigen Turmtrakt mit Holzbalkon und zwei Giebelfronten mit Erkern dominiert. Der zurückhaltend eingesetzte Bauschmuck hebt die genannten Bauteile hervor. Belebend wirken die zeittypischen Fenster mit gesprossten Oberlichtern. An den Rückseiten befinden sich weitere Anbauten, wie das halbrunde dreigeschossige Treppenhaus mit Austritt. Über die vorderen Eingänge gelangt man in das Restaurant und den Feinkostladen, deren große Rundbogenfenster in den Straßenraum vermitteln und Passanten zu einem Besuch einladen. Ober- und Dachgeschoss sind dem Wohnen vorbehalten, was an den kleineren Wandöffnungen deutlich wird. Bei der letzten Sanierung hat die Fassade einen weißen Farbanstrich erhalten. Fenstergewände und andere Sandsteinelemente sind sorgfältig restauriert worden. Die im Laufe der Zeit im Erdgeschoss geänderte innere Raumstruktur wurde bei der letzten Sanierung in den ursprünglichen Zustand zurückgebaut. Die alten eindrucksvollen Kaminöfen wurden leider entfernt.
Die Denkmaleigenschaft der Bautzner Landstraße 32 in Dresden, OT Loschwitz ergibt sich aus dem exemplarischen Wert für die Architektur Anfang des 20. Jahrhunderts, der eine baugeschichtliche Bedeutung begründet, und der künstlerischen Bedeutung, die sie als Werk des lokal berühmten Architekten Max Herfurt besitzt.

LfD/2011

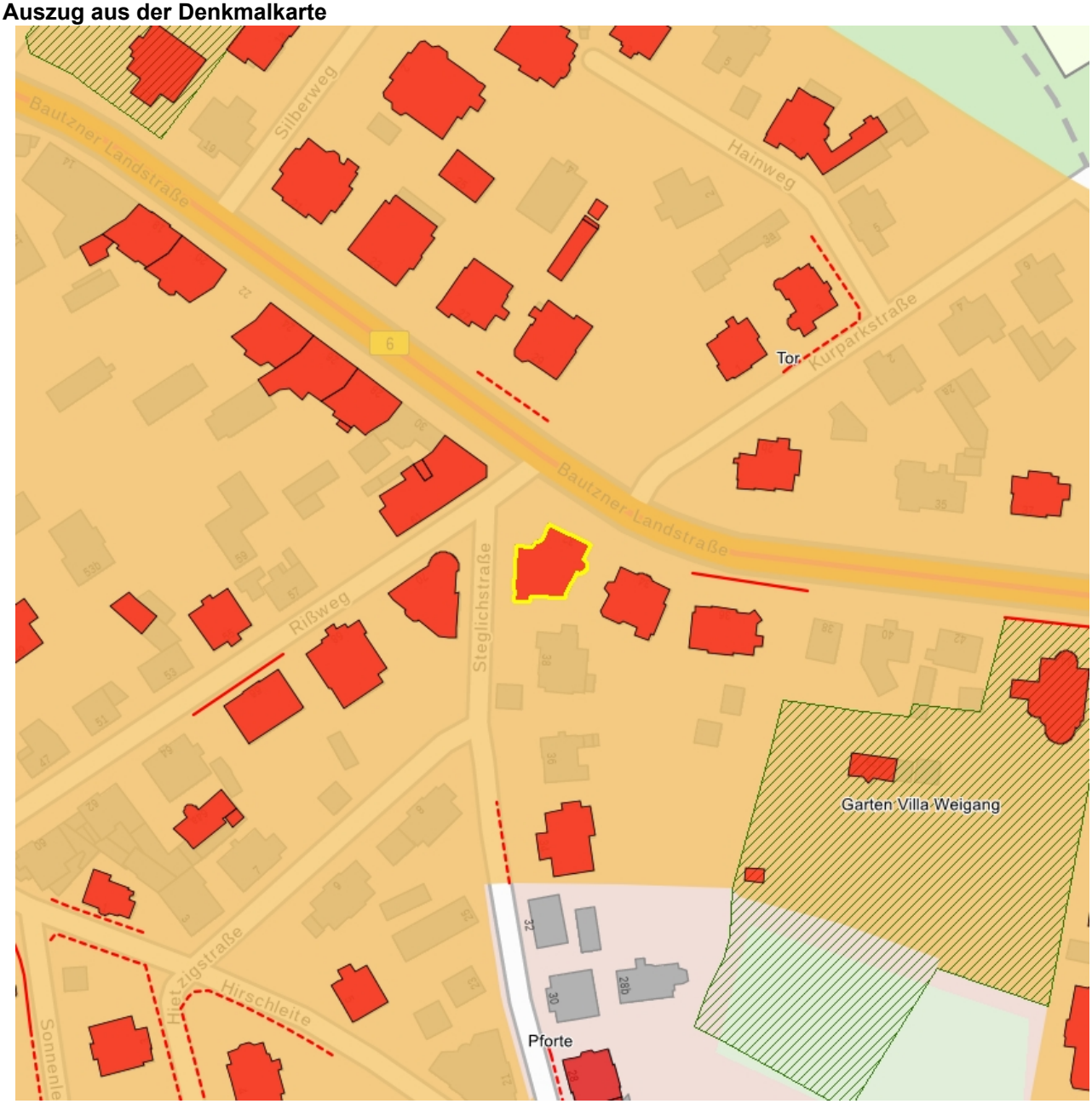
Datierung um 1910 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09211471 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Yarosh, Polina
Beschreibung	Mietvilla in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.